

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 66 (1993)
Heft: 9

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

● Nächste Veranstaltungen:

K-Mob '95 – Ablauf im Zeughaus *)

Donnerstag, 23. September 1993

Dieser Anlass verspricht besonders spannend zu werden, da wir im Zeughaus Aarau Zeugen der ersten Mob-Übung gemäss Konzept Armee '95 sein werden, und zwar im Rahmen der Übung «Futura». Zu Beginn wird uns die Zeughausverwaltung in einer kurzen Theorie mit Video erklären, worum es bei der Mob-U «Futura» geht. Nach dem theoretischen Teil werden wir im Zeughaus Aarau einen Augenschein davon bekommen, wie viele Güter (Korpsmat, Mun und Vpf) das Mat Fsg Det im Mob-Fall übernehmen muss (Massstab 1:1).

Danach bekommen wir einen Ausblick auf die Änderungen, welche das Konzept Armee '95 bei der Mob (man sagt nicht mehr K-Mob!) hervorrufen, und zwar von höchst offizieller Seite!

Der Anlass findet im Zeughaus Aarau statt und wird in Zusammenarbeit mit der Zeughaus- und Waffenplatzverwaltung vorbereitet. Danken wir diesen Leuten zum voraus mit einem Grossaufmarsch.

PS: Dieser Anlass könnte auch für andere Sektionen interessant werden. Diesbezügliche Anmeldungen sind bitte an den Präsidenten zu richten.

Endschiessen in Kölliken *)

Samstag, 23. Oktober 1993

Traditioneller Anlass, auch für «Kartoffelschützen» geeignet. Jeder Teilnehmer bekommt etwas, niemand geht leer aus. Zudem ist mit dem Glücksstich noch mancher in die vorderen Ränge geraten... Geschossen wird sowohl auf 25 m als auch auf 50 m. Jeder Schütze

bringt eine Gabe mit (etwas, was er auch gerne gewinnen möchte...).

PS: Jeder Teilnehmer bringt eine(n) Kameraden(in) mit. So wird Luigi eine Menge Arbeit mit den Standblättern bekommen...

Chlausfeier, zusammen mit AVMFD

Donnerstag, 9. Dezember 1993

Die genauen Daten, Zeiten und Örtlichkeiten werden rechtzeitig im «Der Fourier» und auf den Einladungen angegeben.

Anmeldungen bis jeweils zehn Tage vor dem Anlass an:
Oblt Martin Hitz, Austrasse 10, 5424 Unterehrendingen.

*) Gelten für Wanderpreis Oberstlt Martin, Gz Br 5.

Beider Basel

● Nächste Veranstaltungen:

Veteranentag

Samstag, 11. September 1993

Der «Anlass des Jahres» bringt auch dieses Jahr wieder viel Interessantes, bzw. Zitat Bundesrat Ogi «Freude herrscht». Militär- und Kulturhistoriker kommen voll auf ihre Rechnung (Albi Altermatt ist dabei!). Auch gastronomisch/kulinarisch dürfte es wieder eine hochqualifizierte Exkursion werden.

Übung «Black Forest» mit SFwV

Samstag/Sonntag, 25./26. September 1993

Wer im Juni vor zwei Jahren mit dabei war, weiss ungefähr, was ihn erwartet. Mit den Kameraden vom SFwV werden wir wiederum ein Fach- (diesmal hoffentlich nicht Bach-) und Plauschwochenende verbringen.

Endschiessen

Samstag, 16. Oktober 1993

Kegelstamm

Donnerstag, 28. Oktober 1993

Bereits zum drittenmal steht dieser Anlass auf dem Programm. Wiederum wird ein spannender Wettkampf mit anschliessendem gemütlichem Teil organisiert.

Fleischseminar

Jeweils Mittwoch, 3., 10. und 17. November 1993

Nähere Einzelheiten zu diesem fachtechnischen Kurs folgen noch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Interessenten melden sich raschmöglichst bei der technischen Leitung.

● Rückblick:

Basels neues Wahrzeichen

Am Spezialstamm ist immer etwas los! Dies bestätigen auch die jeweils trotz Ferienzeit ansprechenden Teilnehmerzahlen. Gut 20 Interessierte konnten dieses Jahr unter fachkundiger Führung den Fortgang der Bauarbeiten an der neuen Wettsteinbrücke begutachten.

Ein Neubau dieser Brücke war aufgrund von Materialermüdung unumgänglich geworden. Besonders die aus dem Jahre 1879 stammende Bogenkonstruktion sowie die Fahrbahnplatte präsentierten sich in einem kritischen Zustand. Bereits seit 1982 hatte sich deshalb die Basler Regierung mit Sanierungs- und Neubauprojekten beschäftigt, wobei einem Neubau schliesslich der Vorzug gegeben wurde, nachdem eine Sanierung im Verhältnis zu einem Neubau zu teuer gewesen wäre. Unter Einbezug des Souveräns entschied man sich für ein Projekt eines Basler Architekturbüros, wobei 1988 ein Vorschlag des bekannten spani-

schen Architekten Santiago Calatrava die Gemüter erheblich erhitzt hatte.

Am 17. Dezember 1991 erfolgte der Spatenstich und der Fahrplan der Bauarbeiten konnte bisher weitgehend eingehalten werden. Lediglich die Bauten des Pfeilerschutzes sowie der Hilfskonstruktionen, so Otto Mlodzik, Abteilungsleiter des Tiefbauamtes, welcher uns während der Führung betreute, haben für eine leichte Verzögerung gesorgt, welche bei den Arbeiten auf der Brücke jedoch wieder eingeholt werden könne. Der Baugrund habe sich stabiler als vorgesehen erwiesen, und die teilweise durch Berufstaucher unter Wasser ausgeführten Pfählungsarbeiten hätten unter schwierigsten Bedingungen ausgeführt werden müssen. Der erwähnte Pfeilerschutz gegen Schiffsstoss sowie die wiederverwendbaren Hilfsgerüste präsentierten sich uns fertiggestellt und in Betrieb, und stellen die Aufrechterhaltung des Verkehrs über die Brücke sicher. Zu dieser Massnahme hatte man sich entschlossen, nachdem sich die Umleitung von täglich über 20 000 (!) Fahrzeugen unter Berücksichtigung aller Kosten als zu aufwendig erwiesen hatte. Die neue Brücke wird in zwei Teilen erstellt, wobei wechselseitig die alte Konstruktion für den Verkehr zur Verfügung steht. Lediglich das Tram hat nur noch ein Geleise zur Verfügung, wobei auch vorher bereits seit Jahren aus Belastungsgründen nur noch jeweils ein Tramzug die Brücke überqueren durfte.

Als Nichtbaufachleute präsentierte sich uns die Baustelle noch etwas unübersichtlich, doch soll das Werk laut Otto Mlodzik pünktlich im Frühjahr 1995 seiner Bestimmung übergeben werden. Soviel Theorie und Praxis in Geschichte und Baukunde nebst

hochsommerlich heissem Wetter machte durstig, weshalb der Abend mit einem zünftigen Schluck Bier sowie einem durch die Sektion gestifteten Imbiss in Sir Francis «Uelistube» abgeschlossen wurde.

Pistolencub

● Nächste Veranstaltungen:

Freiwillige Übung (25 m)

Donnerstag, 16. September 1993, 17.30 bis 19.30 Uhr, Allschwilerweiher.

Pistolen-Gruppenschiessen Stans

Samstag, 25. September 1993

Freiwillige Übung (50 m)

Samstag, 2. Oktober 1993, Sichern/Liestal

● In eigener Sache:

Endschiessen / Absenden

In Ergänzung zum Zirkular, welches alle Sektionsmitglieder erhalten haben, darf noch darauf hingewiesen werden, dass im Verhinderungsfalle das Programm des Endschiessens anlässlich der Übung vom 2. Oktober 1993 vorgeschossen werden kann. Schützen, welche von dieser Möglichkeit Gebrauch machen müssen, benachrichtigen den Schützenmeister vor dem 2. Oktober. Das kulinarische Abenteuer vom 30. Oktober kann jedoch weder vor- noch nachgeliefert werden.

● Rückblicke:

Nachzügler vom KSF Genf

Auch die letzten drei Teilnehmer am Genfer Kantonalen melden erfreuliche Resultate:

Sektion:

Chris Müller (93 Punkte)
Sepp Bugmann (90)

Schnell 50 m:

Chris Müller (55)
Ernst Ballmer (53)

Meisterschaft A:

Chris Müller (514)
Sepp Bugmann (498)

Für Chris Müller wurden noch weitere Kranzresultate notiert: Militär (77 Punkte) und Auszahlung (57), sowie für Ernst Ballmer 85 Punkte im Duell-Stich.

Kantonalschützenfest Tessin

Eine etwas kleinere Delegation trat geschlossen in Faido zum Wettkampf an. Infolge der Anreise am Vortag konnte der Abend keine grossen Wellen schlagen. Die Geräusche im Viererzimmer hätten dann allerdings eher einer Sägerei zugeordnet werden können. Trotz nächtlicher Geräuschkulisse wurden einige Kranzresultate aktendkundig.

Sektion:

Rupert Trachsel (95 Punkte)
Chris Müller (94)
Doris Hofer (91) und
Werner Flükiger (88)

Kunst:

Werner Flükiger (450 Punkte)
Rupert Trachsel (440)
Doris Hofer (427)

Militär:

Chris Müller (75 Punkte)
Rupert Trachsel (73)
Paul Gyax (72)

Auszahlung:

Paul Gyax und
Rupert Trachsel (je 56 Punkte)

Schnell 50 m:

Rupert Trachsel (58 Punkte)

Kranzstich:

Werner Flükiger und
Chris Müller (je 56 Punkte)
Reynold Pillonel (55)

Präzision:

Rupert Trachsel (91 Punkte)

Serie:

Rupert Trachsel (97 Punkte)

Duell:

Rupert Trachsel (89 Punkte)
Paul Gygax (86)

Meisterschaft A:

Chris Müller (516 Punkte)

Meisterschaft C:

Rupert Trachsel (553 Punkte)

Kantonalschützenfest Uri

Unsere drei Teilnehmer absolvierten ihre Programme wegen garstigen Wetters ennet dem Gotthard in Airola. Die Resultate lassen darauf schliessen, dass dort eine etwas freundlichere Witterung herrschte.

R. Trachsel:

Meisterschaft C (550 Punkte),
Auszahlung (55), Militär (73),
Präzision (96), Schnell (97),
Duell (90)

C. Müller:

Meisterschaft A (527 Punkte),
Auszahlung (58), Militär (74),
Schnell 50 m (55)

D. Hofer:

Schnell 25 m (93 Punkte)

Historisches Dornacher Schiessen

Ist es der Ort, die schwierige Scheibe oder die Ordonnanzwaffe, welche unsere Kranzausbeute seit jeher in bescheidenem Rahmen halten liess? Auch dieses Jahr sollte es nicht besser sein. Einzig Paul Gygax schoss sich in die Ränge.

Bern**● Nächste Veranstaltungen:****Betriebsbesichtigung**

Wir werden die Konstruktionswerkstätten und die Ausbildungs-

anlagen Panzer besichtigen dürfen, mithin wir für einmal einen anderen Bereich aus der Logistik kennenlernen können. Wir freuen uns, diesen Anlass wiederum mit der SOGV, Sektion Bern, durchführen zu dürfen und hoffen auf ein reges Interesse aus dem Kreis der Berner Fouriere.

Datum: Donnerstag, 28. Oktober 1993

Zeit: 7.30 bis ca. 11.30 Uhr

Ort: K+W Thun, Eingangspforte

Besucher: auch Begleiter und Begleiterinnen sind willkommen. Aus organisatorischen Gründen max. 40 Personen (Eingang der Anmeldung massgebend)

Tenü: Zivil

Anreise: individuell

Anmeldung: bis spätestens 24. September 1993 unter Angabe von Name, Vorname, Nationalität, Geburtsdatum und Adresse der Teilnehmer an: Oblt Daniel Kläy, Gehracker 1, 3042 Ortschwaben

Existiert der Röstigraben? ... Nicht für die Berner Fouriere!

Herbstwanderung im Waadtländer Jura

Samstag/Sonntag, 2./3. Oktober 1993

Das Vallée de Joux mit seinen klaren Bergseen, grünen Weiden und riesigen Wäldern ist durch wunderschöne Bergketten weit vom Rest der Welt abgetrennt. Das Tal ist ein Schmuckstück der Schweiz. Für uns Berner Fouriere ist dies ein guter Grund, diese Gegend zu be-

wandern. Der Vorstand und die Technische Leitung laden Euch alle zur traditionellen Wanderung ins Vallée de Joux ein.

Ablauf:

Samstag, 2. Oktober 1993

Anreise per Zug über Lausanne, Vallorbe nach Le Pont, wo wir die Unterkunft beziehen und anschliessend den Abend gemütlich verbringen.

Sonntag, 3. Oktober 1993

Kurze Zugfahrt nach Vallorbe, von wo aus wir die Wanderungen starten. Für die Jungen und Junggebliebenen sehen wir die Wanderung auf den Mont d'Or (Frankreich) vor (Marschzeit ca. 5 1/2 Std.), während die Senioren auf einem gemütlichen Weg der Orbe entlang zum Mont d'Orzeires spazieren können (Marschzeit ca. 2 bis 3 Std.).

Für beide Gruppen besteht die Möglichkeit, während der Wanderung die bekannten Tropfsteinhöhlen von Vallorbe zu besuchen. Wir können diesen Besuch nur empfehlen.

Den Jassern bleibt genügend Zeit, auf dem Mont d'Orzeires in einem gemütlichen Bergrestaurant, umgeben von amerikanischen Bisonherden, etliche Male «auf 3000 zu machen».

Ganz Sportlichen (junge Leute braucht das Land!) steht auch die Möglichkeit offen, mit dem Mountain-Bike die Gegend zu erforschen.

Rückkehr:

Bern SBB ca. 20.45 Uhr

Besammlung:

Samstag, 2. Oktober 1993, 15 Uhr beim Treffpunkt Bahnhof Bern

Fahrplan: Bern ab 15.18 Uhr
Le Pont an 17.27 Uhr

Ausrüstung:

zivile Wanderausrüstung, gutes Schuhwerk, Regenschutz, pers. Utensilien

Verpflegung:

Halbpension, Marschverpflegung für den Sonntag aus dem Rucksack

Unterkunft:

Doppelzimmer in einem Hotel

Kosten:

Kostenbeitrag je Teilnehmer 30 Franken für die Halbpension und die Reise von Bern SBB aus. Der Rest geht zu Lasten der Sektionskasse. Jassverpflegung geht zu Lasten der Jasser.

Anmeldung:

Mit Postkarte bis am 15. September 1993 an TL 2, Lt Patrick Burri, Villettengässli 47 C, 3074 Muri,

mit folgenden Angaben:

- Grad, Name, Adresse, Telefonnummer
- Halbtax-Abo Ja/Nein
- Bergwanderung oder gemütliche Tour
- Tropfsteinhöhlenbesuch Ja/Nein
- Mit Mountain-Bike Ja/Nein

Genauere Zusatzinformationen erhalten alle Angemeldeten rechtzeitig!

Der Anlass zählt zur Jahresmeisterschaft und wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 5. Oktober 1993, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 13. Oktober 1993, 20 Uhr, im Restaurant Jäger, in Hungerberg 9, 2565 Jens

Pistolensektion

● Nächste Veranstaltung:

Endschiessen mit Picknick

Samstag, 18. September 1993

Am Samstag, 18. September 1993, findet ab 9 Uhr im Schiessstand Riedbach-Forst unser Endschiessen mit dem traditionellen Picknick während der Mittagspause statt. Für diesen Anlass haben alle Mitglieder der Pistolensektion eine persönliche Einladung erhalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte belohnt die Vorbereitungsarbeiten des Vorstandes mit Eurer Teilnahme.

Nach dem Absolvieren der vier Endschiessen-Stiche können noch versäumte freie Stiche geschossen werden.

● Rückblick:

Wenn Sie diese Ausgabe des «Der Fourier» in Ihren Händen haben, werden die meisten Anlässe der Pistolensektion in dieser Saison vorüber sein. Aus terminlichen Gründen kann erst in der nächsten Ausgabe über das Rudolf-Minger-Schiessen in Schüpfen, das Napf-Pistolenschiessen in Trub, das Bubenbergschiessen in Spiez und das Landesteilschiessen in Laufen berichtet werden.

Am Oberländischen Schützenfest im Haslital hat von unserer Pistolensektion Godi Rupp für den Pistolensclub Grindelwand teilgenommen. Für die mehreren Kranzresultate gratulieren wir Godi ganz herzlich.

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 5. Oktober 1993, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 7 ottobre 1993: Soglio (resp. für Cortesi)

● Nächste Veranstaltung:

Herbstübung 1993

Samstag/Sonntag, 11./12. September 1993

Gemäss besonderer Einladung.

● Mutationen:

Eintritt:

Lt Qm Peter Luginbühl, Serneus

Lieber Kamerad, wir heissen Dich in unserer Sektion herzlich willkommen und hoffen, Dich an unserem monatlichen Stamm und an den Übungen und Anlässen begrüßen zu dürfen.

● Rückblick:

Verabschiedung der Grenzbrigade 12

Die zirka 4000 Mann starke Grenzbrigade 12 wird in ihrer heutigen Zusammensetzung Ende 1994 aufgelöst. Von dem im Jahr 1952 ins Leben gerufenen Truppenverband bleiben zwei von vier Landwehrbataillonen (148 und 236) bestehen und werden zum Teil mit Landwehr- und Auszugsdienstpflichtigen aus anderen Bataillonen ergänzt. Diese zwei Bataillone bilden anschliessend das in der Territorialzone 12 integrierte Territorialregiment 12.

Am 24. Juni 1993 hat sich die Grenzbrigade 12 unter dem Kommando von Br Fritz Meisser offiziell von Behörden, ehemaligen Kommandanten und weiteren geladenen Gästen verabschiedet. Auch wenn das letzte Kompaniegefechtsschiessen des Füsilierbataillons 236 auf dem Julierpass wegen Nebels und Regens buchstäblich ins Wasser fiel, war die Präsenz der Truppe zumindest akustisch spürbar.

Nach dem Besuch auf dem Felde dislozierte die Gästeschar nach Sammedan ins Mehrzweckgebäude «Puoz» zum Apéro und anschließenden Bankett. In seiner Grussadresse liess Regierungspräsident Dr. A. Maissen offen erkennen, dass die Regierung an der Auflösung der Grenzbrigade keine Freude hat. Etwas resignierend stellte er fest, dass sie «Opfer der Armee '95» geworden sei. «Die Förderung der Armee als 'Vorsorge im eigenen Land' sei trotz der Entspannung in Ost und West gefordert. Mit einer glaubwürdigen Armee, der man dafür die Mittel zur Verfügung stellen müsse, werde ein allfälliger Aggressor beeindruckt. Zudem sei die Grundbereitschaft der Armee für alle möglichen Einsätze sicherzustellen.» Brigadier Meisser seinerseits sprach von einem «denkwürdigen Tag» und attestierte den Angehörigen der Grenzbrigade 12, dass sie in der letzten Dienstleistung ungeachtet der bevorstehenden Auflösung harte und seriöse Arbeit geleistet hätten. Am frühen Nachmittag fand dann mit dem eindrucklichen Akt der Fahnenabgabe des Füsilierbataillons 238 auf dem Fussballplatz «San Gian» – bei Sonnenschein – der feierliche Abschluss der Verabschiedung des Truppenverbandes statt.

Ostschweiz

●Nächste Veranstaltung:

Kombinierte Herbstübung, Breitfeld, St. Gallen

Samstag, 2. Oktober 1993, St. Gallen

Zusammen mit dem VSMK, Sektion Ostschweiz, und dem MFD-Verband St. Gallen/Appenzell

führen wir am Samstag, 2. Oktober 1993, in St. Gallen einen kombinierten Ausbildungstag durch. Der Anlass steht unter dem Thema «Verpflegung». Wir Hellgrüne wissen zumindest, wie wichtig die Verpflegung im Militärdienst ist; gleichwohl werden verschiedene Aspekte immer wieder ausser Acht gelassen. In einem ersten, theoretischen Teil werden wir uns mit einem Basisversorgungsplatz sowie ACSD im Küchenbereich auseinandersetzen. Den praktischen Teil werden wir auf einem abwechslungsreichen Parcours hinter uns bringen. Unterwegs werden wir Gelegenheit haben, unsere Mittagsverpflegung selbst zuzubereiten. Der Parcours wird in gemischten Patrouillen (MFD/VSMK/Four-Verband) absolviert, so dass jede(r) vom anderen etwas dazulernen kann.

Programm:

ab 9 Uhr

Eintreffen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen;
Fassung der Ausrüstung; Znüni

9.45 Uhr

Beginn des theoretischen Ausbildungsteils

11 Uhr

Parcours mit Mittagessen (selbstgekocht) und Zvieri (zubereitet durch Kü Chefs und Fouriere)

16.30 Uhr

Apéro, offeriert vom MFD-Verband St. Gallen/Appenzell

17 Uhr

Rangverkündigung und Abschluss

Bitte belohnt die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten durch Eure zahlreiche Teilnahme an dieser Herbstübung.

Anmeldeformulare können bei den techn. Leitern der Ortsgruppen angefordert werden.

Anmeldeschluss: 10. September 1993. Es werden keine persönlichen Einladungen versandt.

Ortsgruppe Frauenfeld

●Nächste Veranstaltungen:

Fachreferat / Monatsstamm

Freitag, 1. Oktober 1993, 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

Wir werden am Oktober-Stamm zu einem Thema aus dem Bankbereich einige interessante Erläuterungen erhalten. Sicher wirst auch Du davon profitieren können!

Pistolen-Herbstschiesen 1993

Samstag, 23. Oktober 1993, im Schiessstand Steig, Aadorf TG (Änderung gegenüber Jahresprogramm!)

Schiesszeit: 13.30 bis 14.45 Uhr; Standblattausgabe von 13.30 bis 14.15 Uhr.

Zusätzlich zum ordentlichen Ortsgruppen-Herbstschiesen präsentiert uns unser Schützenmeister dieses Jahr wieder einen Überraschungsschick. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, das Frühjahrs-Pistolenschiesen nachzuholen. Rangverkündigung und Preisverteilung erfolgen am Klausabend vom 26. November 1993.

Fachtechnische Prüfung / Monatsstamm

Freitag, 5. November 1993, 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

Sicher hat unser techn. Leiter seine Abwesenheiten während der letzten Monate dazu verwendet, unsere fachtechnische Prüfung vorzubereiten. Wir freuen uns darauf!

Frauenfelder Militärwettmarsch

Sonntag, 21. November 1993

Organisation der Verpflegung für Wettkämpfer und Funktionäre. In Zusammenarbeit mit dem VSMK, Sektion Winterthur, werden wir

auch am «Frauenfelder» 1993 wieder für die Verpflegung der Waffenhelfer und der Helfer besorgt sein.

Klausabend

Freitag, 26. November 1993
(Änderung gegenüber Jahresprogramm)

Für einmal werden wir unseren Jahresschlusshöck in einer anderen Form durchführen (siehe Sektionsnachrichten Oktober '93).

Monatsstamm

Freitag, 3. Dezember 1993, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

Gangfisch-Schiessen

Samstag, 11. Dezember 1993, in Ermatingen

● Rückblicke:

Teilnahme am Kantonalen Schützenfest in Weinfelden, 2. Juli 1993

Auch dieses Jahr nahm die Ortsgruppe Frauenfeld mit einer Gruppe am Militärwettkampf des Kantonalen Schützenfestes in Weinfelden teil. Mit einem Gruppentotal von 136 Punkten erreichten wir gar den 13. Rang von total 40 Gruppen. Bei den Einzelresultaten wurde leider nur ein Kranzresultat erzielt (Limite 35 Punkte); Kamerad Jakob Hürlimann war mit den geschossenen 37 Punkten dafür verantwortlich. Er erreichte damit den grossartigen 26. Rang von total 162 Schützen. Die weiteren Gruppenmitglieder Fredy Stäheli, Alois Kolb und Markus Mazenauer erzielten alle 33 Trefferpunkte und waren damit im Mittelfeld klassiert.

Nach dem «anstrengenden» Schiessen traf man sich im Festzelt, um das gemeinsame Mittagessen einzunehmen. Bis es aber soweit war, verbrachten wir die

Zeit mit Jassen. Trotz den nicht ganz den Erwartungen entsprechenden Resultaten war die Stimmung sehr gut und liess uns nicht davon abhalten, die Ambiance eines Schützenfestes auch nach dem Mittagessen zu geniessen. Es blieb uns gerade noch genug Zeit, uns umzuziehen, um auf dem Heimweg den monatlichen Fourier-Stamm in Frauenfeld zu besuchen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Kameraden für die Teilnahme am Schützenfest und für die Kameradschaft bedanken, und ich hoffe, dass wir in vier Jahren wieder daran teilnehmen werden, vielleicht dann gar mit zwei Gruppen.

Markus Mazenauer

Open-air «OUT IN THE GREEN», Frauenfeld, 9. bis 11. Juli 1993

Die Mitglieder des SFV, Ortsgruppe Frauenfeld, und des VSMK, Sektion Ostschweiz, nahmen die Gelegenheit wahr und haben aktiv am Open-air 1993 in Frauenfeld teilgenommen. Als Glaceverkäufer waren wir an neun verschiedenen Verkaufsstellen von morgens 9.30 Uhr bis Mitternacht im Einsatz. Am ersten Tag lief das Verkaufsgeschäft bei herrlichem Open-air-Wetter sehr gut an. Am Samstag und Sonntag jedoch spielte das Wetter verrückt; es goss wie aus Kübeln und das Open-air-Gelände verwandelte sich in ein Morastfeld. Statt Glace verkauften wir fortan Schokoriegel und schon waren die Umsätze mehr oder weniger wieder in Ordnung, auch wenn unsere Kunden statt Schokoriegel oder Glace mehr und mehr nach Regenpellerinnen fragten. Also verkauften wir zusätzlich Kehrichtsäcke, die man in einen Regenschutz umfunktionieren konnte; 60-Liter-Säcke als Grösse L, 110-Liter-Säcke in der XL-Version. Unsere Aussenstände hoben wir

als Folge des Dauerregens auf und versuchten, mit «Bauchläden» die Besucher zum Kauf zu animieren. Dies funktionierte an den wenigen trockenen Orten – auf den Tribünen und im Festzelt – bestens. Für alle Helferinnen und Helfer der Ortsgruppe Frauenfeld war es ein tolles Erlebnis, auf dem Open-air-Gelände, inmitten der 50 000 Besucher drei abwechslungsreiche Tage zu verbringen. Einige Mitglieder liessen es sich nicht nehmen, im eigenen Zelt die Atmosphäre unter freiem Himmel noch hautnah mitzuerleben. Alle waren positiv überrascht, wie friedlich es unter den Festival-Besuchern zu- und herging. Man war hier, um gute Musik zu hören und etwas anderes zu erleben. Erstaunt waren wir auch, dass nur wenige Besucher wegen des miserablen Wetters bereits frühzeitig abreisten. Viele wussten sich in der Not zu helfen oder machten aus der Situation das Beste. Man war ja nach Frauenfeld gekommen, die bekannten Musikgruppen zu hören und zu geniessen. Die auftretenden Stars vermochten alle zu begeistern, sogar den «älteren» Semestern aus unserer Ortsgruppe gefiel die Ambiance.

Unserem Obmann Ernst Huber gratulieren wir für seine enorme Arbeit als Mitorganisator des gigantischen Musik-Festivals. Auch unseren «wasserfesten» Verkäuferinnen und Verkäufern danken wir an dieser Stelle nochmals herzlich für den unermüdlichen Einsatz und fürs Durchhalten.

Bravo, und vielen, vielen Dank! Wir freuen uns auf den Open-air 1995 in Frauenfeld.

Werner Häusermann

● Gratulationen:

Am 6. August 1993 gaben sich unsere Kameradin Four Hanni Lipuner und Wm René Wiesli, Präs.

VSMK Ostschweiz, das Ja-Wort, und am 14. August 1993 heirateten Four Stefan Weber und Regula Schweiss. Wir gratulieren nochmals herzlich! Möge Euch Euer Eheglück nicht davon abhalten, weiterhin rege an unserem Vereinsleben teilzunehmen.

Ortsgruppe St. Gallen

OLMA-Stamm

Dienstag, 19. Oktober 1993, 18.30 Uhr, in St. Gallen, Treffpunkt: OLMA-Haupteingang, Jägerstrasse
Unser OLMA-Stamm ist im vergangenen Jahr auf ein gutes Echo gestossen. Wir hoffen, heuer einige weitere Mitglieder begrüßen zu können.

Ortsgruppe Wil und Umgebung Stamm

Jeden ersten Freitag im Monat, Restaurant Freihof, Wil SG

● Nächste Veranstaltungen:

Koreaofen-Bau

Samstag, 18. September 1993

Komb. Schiessen UOV-SFV

Freitag, 12. November 1993

Solothurn

● Nächste Veranstaltung:

Geschätzte Kameradin, geschätzte Kameraden

Der Sektionsvorstand freut sich, Sie zur Ausstellung «**unser täglich Brot**» auf **Donnerstag, 16. September 1993** einzuladen.

Programm:

18.15 Uhr

Besammlung beim Bieltor (Westseite) in Solothurn

18.30 Uhr

Besichtigung der Bäckerei Kahne in Solothurn (jeder Teilnehmer erhält die Gelegenheit, sein eigenes Brot zu backen)

19.15 Uhr

Dislokation zum Museum Blumenstein

19.30 Uhr

Führung durch das Museum durch Herrn Hafner

20.15 Uhr

Rückkehr zur Bäckerei Kahne zur Übernahme des gebackenen Brotes

20.30 Uhr

Schlussstrunk in Solothurn

Der Vorstand hofft, eine stattliche Anzahl Kameraden begrüßen zu dürfen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine **Anmeldung** erforderlich, und zwar bis 31. August 1993 an Thomas Eggenschwiler, Thalerweg 10, 4710 Balsthal, Tel. P 062/71 38 32 – G 01/217 45 73.

Tessin

Con l'introduzione del FOURPACK e quindi del PC, mi sembra utile rammentare qualche principio di base per evitare scompensi fisici nell'utilizzazione del videoterminale. Le mie indicazioni riassuntive sono un estratto di una pubblicazione dell'INSAI.

I disturbi che sono maggiormente stati reperiti, sono essenzialmente disturbi agli occhi, dolori alla nuca e agli arti. Per evitare questi malanni basta applicare quattro principi fondamentali. Essi sono:

1. avere a disposizione un videoterminale moderno

2. installare un posto di lavoro secondo le regole di base per quanto riguarda il tavolo, la sedia, l'illuminazione, la disposizione del PC, ecc.
3. se necessario portare occhiali adeguati
4. prevedere pause e esercizi di rilassamento

Per saperne di più, vi consiglio di leggere l'opuscolo informativo intitolato «L'uso del videoterminale. Informazioni utili per i videoterminalisti», edito da INSAI, casella postale, 6002 Lucerna. Numero di ordinazione 44034.i. L'autore é il sig. Walter Lips, INSAI, divisione sicurezza sul lavoro. Buona lettura.

Iten P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 5. Oktober 1993, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

● Nächste Veranstaltungen:

Besuch der Küchenchef-UOS (mit Damen)

Donnerstag nachmittag, 9. September 1993, in Thun

Kurzentschlossene noch anmelden unter Tel. 041/50 11 88 (A. Grogg).

11. Nordwestschweizer Distanzmarsch

(durchgeführt vom Militär-Sanitäts-Verein Olten)

Samstag, 16. Oktober 1993

Dieser Marsch ist den Versorgungstruppen gewidmet. Anmeldungen bitte direkt an den Militär-Sanitäts-Verein Olten, OK Nord-

westschweizer Distanzmarsch,
Postfach 1204, 4601 Olten.

Vortrag Armeereform '95 im hellgrünen Bereich

Gastreferent: Oberstlt Ramseyer,
Chef Stst A '95

Montag, 25. Oktober 1993, in Luzern

Oberstlt Ramseyer ist Chef des Sonderstabes Armeereform '95. Wir können somit aus erster Hand erfahren, was im hellgrünen Bereich ab 1995 alles ändert oder eben nicht. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer an diesem Abend.

Einladungen werden versandt!

Schiessen

Endschiessen mit Fw (inkl. Riesensüberraschung)

Samstag, 16. Oktober 1993, in Stans

Anmeldungen an unseren Schützenmeister Dani Pfund, Langensandstrasse 80, 6005 Luzern, Tel. G 042/41 16 66.

Wir erwarten mindestens 20 Schützen aus den Fourierkreisen!

32. Burg-Pistolen-Gruppen-Schiessen

Samstag, 13. November 1993, in Schenkon

Anmeldungen an den Schützenmeister Dani Pfund (siehe vorn).

● *In eigener Sache:*

Juhui unser Kassier hat geheiratet...

Am 13. August 1993 gab unser Kassier Dani Bucher seiner Yolanda das Ja-Wort. Wir vom Vorstand wünschen den Frischvermählten von Herzen alles Gute, viele Kinder (hoffentlich keine kleinen «Gauner», andernfalls Yolanda viel kriminaltechnische Arbeit hätte) und immer eine volle Kasse.

● *Rückblick:*

Am Montag abend, 28. Juni 1993, trafen sich in Arth-Goldau 23 Mob-interessierte Fouriere und Quartiermeister, um sich über diesen wichtigen hellgrünen Bereich zu orientieren. Als fachkundige Referenten konnten Major Hans Stirnimann, Qm Mob Pl 210, und Major Toni Wigger, Nof I Mob Pl 210, gewonnen werden.

In einem ersten Teil orientierte Major Wigger über die allgemeinen Mob-Belange und über die Mobilmachung aus der Sicht des Platzkommandos. In einem zweiten Teil informierte Major Stirnimann die anwesenden Hellgrünen über den Verpflegungsdienst bei Mob. Bei der abschliessenden Fragerunde wurde die Gelegenheit reichlich benutzt, den beiden Referenten knifflige Fragen zu stellen, die zur Zufriedenheit aller Anwesenden beantwortet werden konnten.

Damit der Bereich Kriegsmobilmachung anlässlich der nächsten Dienstleistung schneller in Erinnerung gerufen werden kann, wurde am Schluss jedem Teilnehmer eine Zusammenfassung abgegeben.

Anmerkung des Sektionsberichterstatters: Besten Dank für die Zusammenstellung in einem Info-Blatt an Stephan Bannwart!

Zürich

Technische Kommission

● *Nächste Veranstaltung:*

Combatschiessen Herbst 1993

(R.M.) Nachdem das Herbst-Combatschiessen im letzten Jahr aufgrund widriger Umstände leider abgesagt werden musste, war ich in diesem Frühling längere Zeit auf der Suche nach einem für uns geeigneten neuen Schiesskeller. Die

zuletzt benützte Anlage in Fällanden hat den Betrieb in der damaligen Form aufgegeben und vermag – trotz der in der Zwischenzeit vom neuen Betreiber vorgenommenen Anpassungen – unseren Anforderungen nicht zu genügen. Es hat sich als sehr schwierig herausgestellt, einen Keller zu finden, der gleichzeitig kostengünstig, grossräumig, zentral gelegen, mit guten Parkmöglichkeiten und interessierten/kreativen Instruktoren «ausgerüstet» ist. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir mit dem neuen Schiesskeller I-S-A Bauma die optimalste Lösung getroffen haben.

Für das diesjährige Frühlings-Combatschiessen haben sich 53 Teilnehmer angemeldet. Es fand am 4., 11. und 12. Juni 1993 statt und war sicherlich ein voller Erfolg. Als Einleitung hat uns Herr Lino Beer verschiedene Schrotflinten detailliert erklärt und deren Funktion demonstriert sowie uns eine Übersicht über die dazu verwendbaren Munitionsarten gegeben. Der darauf folgende Schiessparcours stand ganz unter dem Motto «erschwerte Sichtverhältnisse». Zum Abschluss ermöglichten wir – sozusagen als Nachtrag zur Theorie – für jeden Teilnehmer einen Schuss mit einer modernen Pump-Action mit Laserpoint.

Aufgrund der begeisterten Teilnehmer und der hervorragenden Betreuung durch die bis zu vier anwesenden Instruktoren haben wir uns entschieden, bis auf weiteres die Combatschiessanlässe in Bauma abzuhalten.

Das mittlerweile bereits **20. Combatschiessen des SFV, Sektion Zürich, findet am Freitag, 29. Oktober, und Samstag, 30. Oktober, sowie Freitag, 5. November 1993, in Bauma, statt.** Reserviert Euch eines dieser Daten bereits in Eurer Agenda, damit auch ja nichts dazwischen kommt...

Eine detaillierte Einladung wird Ende September an alle bei der Sektion Zürich registrierten Pistol-Interessierten versandt. Wer bis zum 1. Oktober noch keine Einladung im Briefkasten hat, kann sich auch direkt telefonisch bei mir melden.

In der Zwischenzeit werden am Keller noch verschiedene Verbesserungen und Verschönerungen vorgenommen – alles in Fronarbeit! Diesen Herbst werden wir auf einen Theorieteil verzichten, da uns (bzw. Euch...) ein anspruchsvoller Parcours bevorsteht. Die Schilder beginnen sich nun zu drehen und zu laufen. Nichtsdestotrotz haben wir uns auch diesmal etwas besonderes ausgedacht, damit Sie Gelegenheit haben, ein ordentliches Abzeichen eines gewaltigen Rückschlags mit nach Hause zu nehmen...

Anmeldungen an:

Four Robert Merz, Forchstrasse 107, 8132 Egg, Tel. P 01/984 40 75 – G 01/940 35 35

Regionalgruppe Zürich-Stadt

Stamm

Montag, 6. September 1993, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Montag, 4. Oktober 1993, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

● Nächste Veranstaltung:

Martini-Abend

Montag, 1. November 1993, ab 18.30 Uhr, im Restaurant Werdgüet, Zürich-Wiedikon – Anlass mit Damen

Pistolen-Schiess-Sektion

● Nächste Veranstaltungen:

Wochentagsübungen im Schiessstand Hönggerberg, 8049 Zürich-Höngg

Donnerstag, 9., 16. und 23. September 1993, jeweils 16 bis 19 Uhr

Nach dem Training gemütlicher Höck in der Schützenstube. Gute Verpflegungsmöglichkeiten und immer genügend Parkplätze vor dem Schützenhaus.

Endschiessen 1993

Donnerstag, 9., 16. und 23. September 1993, jeweils 16 bis 19 Uhr Vorschiesen Endschiessen

Samstag, 25. September 1993, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr Endschiessen

● Rückblicke:

Eidg. Einzelwettschiessen 1993

Von den 13 Schützen, die am diesjährigen Eidg. Einzelwettschiessen teilgenommen haben, erzielten

acht Schützen ein Resultat von 90 und mehr Punkten. Die besten Einzelresultate: Albert Cretin (97 Punkte), Fritz Reiter (95) und Markus Wildi (94).

5. Pfannenstiel-Gruppenschies- sen 1993, Egg ZH

Auch dieses Jahr meldete die PSS für diesen Anlass drei Gruppen. Die beste Gruppe «Gmüeshändler» totalisierte ein Gruppenresultat von 793 Punkten (Rang 25). Die 2. Gruppe «Hindersi» erreichte ein Gruppentotal von 753 Punkten (Rang 43). Weit abgeschlagen im 56. Rang mit 663 Punkten finden wir in der Gruppenrangliste noch unsere Gruppe 3 «Pandur». Beteiligt haben sich an diesem Anlass total 59 Gruppen. Sieger dieses Wettkampfes: PS Bülach mit 834 Punkten.

Die besten Schützen jeder Gruppe waren:

Gmüeshändler:	Roland Birrer
	170 Punkte
Hindersi:	Peter Aisslinger
	159 Punkte
Pandur:	Walter Blattmann
	143 Punkte

Die Gruppenpreise, eine schöne Terrine, erhielten dieses Jahr: Piergiorgio Martinetti, Rudolf Vonesch und Walter Blattmann.



GASTGEWERBESCHULE LUZERN GSL Berufsbegleitende Wirtkurse seit 1974

Mit dem nächsten Wirtkurs können Sie jetzt im Gastgewerbe aufsteigen oder selbständig werden. Verlangen Sie unverbindlich das Anmeldeformular und das Schul- und Prüfungsreglement.

GASTGEWERBESCHULE LUZERN GSL
Sekretariat, Arsenalstrasse 40, 6010 Kriens-Luzern
Telefon 041/41 19 29, Telefax 041/41 72 04

Er braucht. Sie hat.



Spende Blut. Rette Leben.